COMPO Austria GmbH, Wien

Lagebericht für das Geschäftsjahr

Vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

1) Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die COMPO Austria GmbH (im Folgenden kurz: COMPO) ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der COMPO GmbH. Die COMPO wird in den Konzernabschluss der COMPO Consumer GmbH mit Sitz in Münster einbezogen.

Die COMPO bietet ein komplettes Sortiment von qualitativ hochwertigen Produkten für den Haus- und Gartenbedarf an, das von Blumenerden über Blumenpflegeprodukte bis hin zu Gartendüngern, Rasendüngern, Rasensamen und Pflanzenschutzmitteln reicht.

Die traditionell wichtigste Produktgruppe bilden die COMPO SANA Blumenerden. Daneben wurde das Marktsegment „Pflanzenschutz", das europaweit zunehmend an Bedeutung gewinnt, in den letzten Jahren erfolgreich ausgebaut. Im Bereich Düngemittel werden effiziente Langzeitdünger für eine bequeme und wirkungsvolle Nährstoffversorgung für eine ganze Gartensaison angeboten. Mit der Naturdünger-Range profitiert COMPO erfolgreich am Wachstum für organisch-biologische Produkte.

Im Bereich der Forschung arbeitet die COMPO Gruppe mit namenhaften Versuchsanstalten und Hochschulen zusammen. Zudem besteht seit 2005 eine intensive Kooperation mit Syngenta, einem führenden Unternehmen im Agri-Business, auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes für das Consumergeschäft in Europa.

Neben der Marke COMPO umfasst das internationale Markenportfolio der COMPO Gruppe weitere starke internationale Marken mit hoher Markenbekanntheit in Europa. Dies sind die Marken Algoflash, Gesal und Barrière à insectes. Der Vertrieb nahezu aller Produkte erfolgt von der COMPO selbst.

2) Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Auch im Jahr 2024 blieb die wirtschaftliche Lage weiter herausfordernd. Die Konjunktur erholt sich langsamer als erwartet von den wirtschaftlichen Folgen von Schocks wie dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine.

Die Inflationsrate ist im Vergleich zum Vorjahrswert seit Anfang des Jahres deutlich gesunken und erreichte im dritten Quartal ihren vorläufigen Tiefpunkt. Erstmals seit Frühjahr 2021 lag die Inflationsrate somit unter dem Zielwert der Europäischen Zentralbank. Ab Oktober stieg die Teuerungsrate jedoch wieder an. Trotz dem Rückgang bei der Inflation und kräftigen Lohnzuwächsen bei den privaten Haushalten, konnte nur eine schwache Erholung des privaten Konsums beobachtet werden. [1]

Insgesamt hat sich weiterhin der Trend bestätigt, dass der Verbraucher zu Do-it-yourself Maßnahmen neigt. Infolgedessen blieben die allgemeinen Handelsbedingungen an wichtigen Märkten sowie die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Geschäftseinheiten der COMPO im Wesentlichen unverändert.

[1] ifo Konjunkturprognose Winter 2024

b) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Für den Geschäftserfolg der COMPO sind im Wesentlichen die Umsatzerlöse und die Materialaufwendungen entscheidend.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 22 Mio. € und sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Materialaufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2024 bei 19 Mio. €. Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,4 Mio. € höher ausgefallen.

Das Ergebnis vor Steuern lag im Geschäftsjahr 2024 bei 0,8 Mio. € und ist erwartungsgemäß ausgefallen.

Die Bilanzsumme in Höhe von 10,3 Mio. € besteht fast ausschließlich aus Positionen des Umlaufvermögens. Die Höhe des Umlaufvermögens beläuft sich zum Abschlussstichtag saisonbedingt auf 10,3 Mio. € und besteht im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber Konzernunternehmen bzw. Dritten.

Die Gesellschaft ist an das konzerninterne Cash-Pooling angeschlossen. Der COMPO stehen somit Betriebsmittellinien in auskömmlicher Größenordnung zur Verfügung. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist im Geschäftsjahr erwartungsgemäß ausgefallen.

3) Forschung und Entwicklung sowie Umwelt

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen werden von der COMPO GmbH mit Sitz in Deutschland gruppenweit übernommen. Die COMPO GmbH ist für die Entwicklung und Zulassung der verschiedenen Produkte in ganz Europa verantwortlich. Die Produkte werden entsprechend der gesetzlichen Anforderungen entwickelt und anschließend von unabhängigen Laboren geprüft. Neben der Wirksamkeit wird insbesondere auf gute toxikologische und ökotoxikologische Eigenschaften Wert gelegt.

Im Bereich der Erden- und Rindenprodukte liegt ein Forschungsschwerpunkt darin, die Nachhaltigkeitskriterien zu erfüllen, die von uns angestrebt und von der Kundenseite gefordert werden. Die Entwicklung und Forcierung von Düngern, die der EG Ökoverordnung entsprechen, ist ein Entwicklungsschwerpunkt. Wir erwarten für 2025 die Zulassung weiterer biologischer Pflanzenschutzmittel als anwendungsfertige Formulierungen und als Konzentrate. Auch im Bereich der Biozide befinden sich weitere neue Produkte im Zulassungsprozess.

4) Personal

Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die Mitarbeiterzahl 12 (VJ: 12).

5) Zweigniederlassung

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

6) Chancen- und Risikobericht

a) Chancenbericht

Chancen werden innerhalb unseres Chancen- und Risikomanagementsystems systematisch identifiziert, analysiert und gesteuert. Wir beobachten permanent unsere Märkte und können so sich bietende gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Chancen frühzeitig identifizieren. Im Vergleich zum Vorjahr hat es keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen und Risiken gegeben. Unsere Chancen erläutern wir in der Reihenfolge der Bedeutung.

- Unternehmerische Chancen bieten sich der Compo Consumer Gruppe durch eine stetige Weiterentwicklung des Produktportfolios und der hohen Qualität unserer Produkte. Hier sind wir konsequent in der Forschung und Entwicklung aktiv. Hieraus ergibt sich die Chance, unsere Position als führender Markenanbieter von Produkten für den Haus- und Gartenbedarf zu stärken und auszubauen.
- Leistungswirtschaftliche Chancen ergeben sich durch die permanente Optimierung unserer Prozesse in den Bereichen Produktion, Technologie, Qualität und Logistik. Weitere Chancen ergeben sich durch den aktiven Einbezug unserer Lieferanten in den Wertschöpfungsprozess, mit dem Ziel, deren Liefertreue zu stärken.
- Branchenspezifische Chancen nutzen wir mit unserem breit aufgestelltem Produktportfolio und unserem hohen kundenspezifischen Vertriebsansatz. Das Produktportfolio wird zudem stetig weiterentwickelt. Der Fokus liegt bei der Produktentwicklung sowohl auf dem Trend „BIO“ als auch auf geforderte Vertriebsmöglichkeiten im Internet.
- Für die Gartenbranche rückt das Thema über Klimawandel und Nachhaltigkeit in den gesellschaftlichen Fokus. Die regulatorischen Maßnahmen auf Bundes- und europäischen Ebenen fordern die Branche dazu, um kontinuierlich an die Insektenfreundliche und umweltverträglichen Lösungen und Produkten zu erbringen. Diese Themen können als Chance gesehen werden – denn keine andere Branche kann ein Produkt sein Herzstück nennen, das einen so positiven Effekt auf die Umwelt hat.

b) Risikobericht

Das Risikomanagement in der Compo Consumer Gruppe hat zum Ziel, potenzielle Risiken in einem frühen Stadium zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu implementieren. Wenn Risiken erkannt wurden, werden sie zeitnah kommuniziert, systematisch analysiert und kontinuierlich überwacht.

Identifizierte Risiken werden unter Zugrundelegung verschiedener Messgrößen sowie von Parametern für ihre Wahrscheinlichkeit und den potenziellen Schaden, den sie anrichten können, bewertet. Für jedes Risiko sind Kontrollinstrumente und – soweit es möglich ist – Gegenmaßnahmen festgelegt. Unser Risikomanagementsystem beinhaltet auch ein rechnungslegungsbezogenes Kontrollsystem. Um die Geschäftsentwicklung zu bewerten, erstellen wir eine mittelfristige Planung mit einem Zeithorizont von drei Jahren, die einen monatlich aufgegliederten Plan für das jeweils nächste Jahr enthält.

Auf Basis der aktuellen Geschäftszahlen wird regelmäßig für das nächste Geschäftsjahr eine detaillierte Prognose entwickelt. Die Verkaufsplanung und die Überwachung der Einhaltung von Zielvorgaben werden auf der Grundlage einer rollierenden Monatsprognose durchgeführt. Unsere Risiken erläutern wir in der Reihenfolge der Bedeutung.

- Gesamtwirtschaftliche Risiken ergeben sich für die COMPO Consumer Gruppe insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung und den bestehenden Unsicherheiten in den Märkten. Steigende Zinsen in Österreich oder im Euroraum als Folge der erhöhten Inflation kann hier negative Einflüsse auf die konjunkturelle Entwicklung haben. In Europa bestehen erkennbare Risiken durch die mangelnde Umsetzung notwendiger Strukturreformen in mehreren Euroländern wie zum Beispiel Italien. Die mittelfristigen Risiken für die Finanzstabilität nehmen aufgrund der momentanen Ausrichtung der Geldpolitik auch in Europa erkennbar zu und werden aufgrund ihrer möglichen makroökonomischen Auswirkungen als mittelschweres Risiko angesehen, das kontinuierlich analysiert wird.

- Absatzbezogene Risiken resultieren daraus, dass unsere Produkte auf dem europäischen Markt einem anhaltenden und intensiven Wettbewerb ausgesetzt sind. Diesen Risiken begegnen wir mit unserer qualitativ hochwertigen Produktpalette und durch die Fokussierung auf neue Produktfelder und Vertriebsstrategien, sowie durch Kosteneinsparungen, verbesserte Fertigungs- und Beschaffungsprozesse und optimierte Produktneueinführungen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Schäden aus den oben beschriebenen Risiken wird als gering erachtet.

- Finanzielle Risiken kontrollieren wir durch präventive Liquiditätsbeurteilungen und ein angemessenes Forderungsmanagement. Ein wesentlicher Teil der Kundenforderungen ist durch eine Warenkreditversicherung abgesichert. Überfällige Forderungen werden in allen Compo Consumer Konzernunternehmen laufend überwacht und sind Gegenstand regelmäßiger Meetings des Managements, in denen ein Maßnahmenplan abgeleitet wird. Die Compo Consumer Gruppe nutzt außerdem öffentlich verfügbare Kreditinformationen zu bestehenden Kunden.

- In Bezug auf die Rohstofflieferung entstehen Risiken insbesondere aus allgemeinen Engpässen am Markt oder aus dem Ausfall einzelner Lieferanten. Um dieses Risikopotenzial zu verringern, hat die Compo Consumer Gruppe in relevanten Bereichen eine Mehrlieferantenstrategie entwickelt. Im Rahmen dieser Strategie vereinbaren wir mit Lieferanten mehrjährige Rahmenverträge, die wesentliche Lieferbedingungen wie etwa Menge und Preis festlegen sodass wesentliche Auswirkungen aufgrund von Engpässen am Beschaffungsmarkt als unwahrscheinlich erachtet werden.

- Cyber-Risiken bestehen für den Konzern vor allem in der Steuerung der Produktion und der Administration und werden daher als wesentliches Risiko betrachtet, dessen Eintritt jederzeit als wahrscheinlich anzusehen ist. Der Ausfall von IT-Systemen kann die Produktions- und Lieferfähigkeit beeinträchtigen, was negative Auswirkungen auf essentielle Geschäftsprozesse und die Reputation der COMPO-Gruppe haben könnte. Die einzelnen Gesellschaften des Konzerns begegnen dieser großen Herausforderung mit präventiven Maßnahmen, wie bspw. Investitionen in die Sicherheitsarchitektur der IT-Systeme, als auch durch die kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeiter. Des Weiteren erfolgt eine stetige Überwachung der IT-Systeme, um im Falle von Auffälligkeiten sofort reagieren zu können.

- Der Krieg in der Ukraine und die Eskalation im Nahost-Konflikt haben auf die COMPO Consumer Gruppe keine direkten Auswirkungen, da keine unmittelbaren Lieferbeziehungen und nur unwesentliche Kundenbeziehungen mit Russland und der Ukraine bestehen. Die durch den Krieg in der Ukraine bedingten Preissteigerungen, vor allem bei den Rohstoffen und im Energiebereich, werden indirekte Auswirkungen auf die Lieferkette der Gruppe haben. Durch eine frühzeitige Planung und Beschaffung der Bedarfsmengen wurden Risiken minimiert und die Grundlage für einen regulären Ablauf der Saison geschaffen.

c) Gesamtaussage zu Chancen und Risiken

Chancen ergeben sich für die COMPO Consumer Gruppe im Wesentlichen aus der hohen Produktqualität in Verbindung mit einem breit aufgestelltem Produktportfolio. Der Trend hin zu nachhaltigem Denken und Handeln eröffnet die Chance unsere Produkte und deren positiven Nutzen für die Umwelt in den Fokus zu stellen.

Trotz der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage, welche sich unter anderem im Krieg gegen die Ukraine und der Eskalation im Nahost-Konflikt widerspiegelt, stuft die Geschäftsführung die bestehenden Risiken als beherrschbar ein. Mögliche Zölle zwischen den USA und der EU sind für die COMPO Consumer Gruppe nicht relevant, da weder in den USA eingekauft noch verkauft wird. Die Sicherstellung der Liquidität, nachhaltiges Wachstum der Marktposition sowie Aufrechterhaltung der guten Bindung zu MitarbeiterInnen und zu interessierten Parteien wie Kunden und Lieferanten dienen als Hauptaufgaben für die Geschäftsführung in 2025. Die Geschäftsführung sieht zum jetzigen Zeitpunkt keine bestandsgefährdenden Risiken.

7) Prognosebericht

Vor dem Hintergrund, dass die COMPO in den COMPO Consumer Konzern integriert ist und somit einen starken Partner an seiner Seite hat und auch aufgrund der starken Produktpalette und der Einführung neuer Produkte wird im kommenden Geschäftsjahr von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnen wir damit, dass das Marktumfeld für unsere Produkte auf dem Heim- und Gartenbedarf weiterhin herausfordernd bleibt. Im Hinblick auf das regulatorische Umfeld ist mittelfristig mit strengeren Vorschriften in Bezug auf Pflanzenschutzmittel sowie die Rückverfolgbarkeit von Inhaltsstoffen zu rechnen. Durch ein straffes Kosten- sowie Bestandsmanagement und die weitere Umsetzung leistungsfördernder Maßnahmen sollte sich das zugrunde liegende Ergebnis kontinuierlich verbessern.

Wien, den 17. Juni 2025

COMPO Austria GmbH

Oliver Trappmann

Ingo Schnagge